

(889—1) Nr. 3041.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 23. Juli 1867, Z. 4434, dem seit mehr als 30 Jahren verschollenen Johann Starc von Grobac Nr. 29 und respective dessen allfälligen gesetzlichen Erben kund gemacht, daß derselbe für todt erklärt und daher sein Nachlaß abgehandelt werden wird. Reifnitz, am 31. December 1869.

(954—1) Nr. 1288.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. März l. J., Z. 1053, bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Martin Beršoj von Bloganje gehörigen Realitäten Recif.-Nr. 74^{1/2}, Urb.-Nr. 28 und Recif.-Nr. 74^{1/4}, Urb.-Nr. 81^{1/2} ad Gut Strugg am 30. April 1870

zur zweiten Feilbietung derselben mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1ten April 1870.

(935—1) Nr. 382.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. November 1869, Nr. 3482, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 11. September 1869, Nr. 2668, auf den 9. Februar d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Hotevar von Ambruz Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Recif.-Nr. 291 vorkommenden Subrealität über Ansuchen des Executionsführers auf den

4. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Februar 1870.

(871—1) Nr. 610

Zweite und dritte exec. Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19. Februar 1870, Z. 331, bekannt gemacht, daß zu der auf den 1. April 1870 anberaumten Feilbietung der dem Ferdinand Debellak von Neumarkt gehörigen, zu Neumarkt sub C.-Nr. 23 belegenen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb zu den auf den

2. Mai und

1. Juni 1870

angeordneten executiven Feilbietungen dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. April 1870.

(720—1) Nr. 1823.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Drobnik, Pfarrers in Grafenbrunn, nom. der Filialkirche St. Georgi in Zurschitz, die Relicitation der vom Anton Sajn von Zurschitz laut Licitationprotokolls vom 17ten Juli 1868, Z. 5213, um den Meistbot von 651 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 9^{1/2} vorkommenden, auf Namen des Georg Sajn vergewährten Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Meistbotsvertheilungs-Bescheide vom 15. September 1868, Z. 6962, der Filialkirche St. Georgi in Zurschitz schuldiger 188 fl. 87^{1/2} kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tag-sagung auf den

6. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsagung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1870.

(719—1) Nr. 1583.

Reassumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jagšetič von Jablanitz, nun in Feistritz, im eigenen und im Namen seiner Geschwister Jakob, Ferni und Margaretha Jagšetič die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22ten April 1869, Z. 3018, auf den 6. Juli 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Tomšič von Bač Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 574 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 29. Mai 1860, Z. 333, schuldiger 122 fl. 85 kr. im Reassumirungswege und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

6. Mai 1870

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Februar 1870.

(828—1) Nr. 4242.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. December 1868, Z. 19.835, bekannt gegeben:

Es sei im Wege der Reassumirung die mit Bescheide vom 23. November 1869, Z. 21.162, sistirte executive Feilbietung des gegnerischen Heiratsgutes pr. 315 fl. neuerlich bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Forderung erst bei der zweiten Feilbietungs-Tag-satzung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. März 1870.

(919—3) Nr. 6630.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executionbescheide vom 4. November 1867, Z. 6136, auf den 18. April 1868 angeordnete, sohin aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem Stephan Movern von Moverndorf ad Gut Smul Recif.-Nr. 124, Urb.-Nr. 142, im Schätzungswerthe von 640 fl. ö. W., über Ansuchen des Executionsführers Hrn. Eduard Grager in Möttling im Reassumirungswege auf den

30. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(580—2) Nr. 922.

Erinnerung

an Jakob und Mathias Lozej von Podraga, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Jakob und Mathias Lozej von Podraga, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Lozej von Podraga Nr. 46 wider dieselben die Klage auf Erziehung der auf Namen des Jakob Lozej im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 10, R.-Z. 58 eingetragenen Halbviertel-Hube, bestehend aus den Bestandtheilen:

a) Wohnhaus Consc.-Nr. 46 in Podraga, Parz. Nr. 104, im Ausmaße von 118^{02/100} □Aust.;

b) Acker Gorejni lesivnik, Parz.-Nr. 1217 mit 176 □Aust., und 1216 mit 288^{00/100} □Aust.;

c) Acker Na deucih, Parz.-Nr. 1678 mit 304^{00/100} □Aust.;

d) Acker und Wiese Pri brajdi, Parz.-Nr. 1110 mit 126^{00/100} □Aust. und Parz.-Nr. 1107 mit 410^{00/100} □Aust.;

e) Acker Pod studencam, Parz.-Nr. 1122 mit 162^{00/100} □Aust.;

f) Acker Gorejne njive, Parz.-Nr. 1507 mit 180^{00/100} □Aust.;

g) Acker Dulni lesičnik, Parz.-Nr. 1913 mit 213^{00/100} □Aust.;

h) Wiese V grabah, Parz.-Nr. 1781 mit 408^{72/100} □Aust.;

i) Wiese Počredena, Parz.-Nr. 1861 mit 58^{24/100} □Aust.;

k) Wiese V logojh, Parz.-Nr. 1889 mit 234^{21/100} □Aust.;

l) Wiese Lunter, Parz.-Nr. 1952 mit 483^{84/100} □Aust.;

m) Weingarten Na hribi pod jesenam, Parz.-Nr. 1008 mit 264^{78/100} □Aust.;

n) Hutweide Stranica, Parz.-Nr. 1331 mit 101^{04/100} □Aust., und

o) Garten V lokvi, dann die im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom XIII, pag. 389, Urb.-Nr. 903, auf Namen des Mathias Lozej eingetragenen Realitäten, als: a) Acker Na dobradi v verti, Parz.-Nr. 1756 mit 100^{08/100} □Aust.; b) Acker Na dobradi v erbidenci, Parz.-Nr. 2295 mit 288^{04/100} □Aust.; c) Wiese Primosti, Parz.-Nr. 2605 mit 155^{74/100} □Aust.; d) ein Gemeintheil V temni doli; e) ein Gemeintheil V globostinci; f) Gemeintheil V dragah; g) Gemeintheil V nilovcah; h) Gemeintheil V borešenki; endlich die bis nun in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten: Hutweide Pod osredok, Parz.-Nr. 983 mit 155^{52/100} □Aust.; Hutweide V dolini, Parz.-Nr. 1039/a mit 442^{01/100} □Aust.; Acker mit Wein V dolini, Parz.-Nr. 1039/b mit 442^{02/100} □Aust., und Weingarten Goska polana oder cestno berdo, Parz.-Nr. 1088 mit 659^{00/100} □Aust.;

sub praes. 23. Februar 1870, Z. 922, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Božič von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Februar 1870.

(840—3) Nr. 1713.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Jakob Sentinz von Sambije Nr. 26, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 110 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern achörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Mai,

10. Juni und

12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(898—3) Nr. 2453.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 18. Febr. 1870, Z. 1354, auf heute angeordneten ersten executiven Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration für Krain gegen Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 61 ist kein Kaufstücker erschienen, daher am

6. Mai 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1870.

(279—3) Nr. 9015.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 18. September 1869, Z. 7066, in der Executionssache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Schneider-schitz, gegen Anton Zheigoj Nr. 8 von Parje pcto. 243 fl. auf den 23. November 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung wird mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

28. Juni 1870

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten November 1869.

(938—3) Nr. 687.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorejnavaas wider Johann Pirz von Kofes Hs.-Nr. 6 die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 28ten Jänner 1868, Z. 520, bewilligte, sonach aber sistirte executive Feilbietungs-Tag-satzungen der gegnerischen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 118^{100/100} vorkommenden Halbhuhe im Reassumirungswege auf den

29. April,

28. Mai und

28. Juni 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidanhang angeordnet wurden.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die an Nikolaus Daminovich lautende Rubrik wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem bestellten Curator Herrn Anton Kronabethpogl zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1870.

(605—2) Nr. 288.

Erinnerung

an Georg Smolei von Wurzen und allfällige Rechtsprätendenten, unbekanntem Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird Georg Smolei von Wurzen und allfällige Rechtsprätendenten, unbekanntem Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Köfel von Wurzen, als Vormund des mj. Johann Smolei von dort, Hs.-Nr. 2, wider dieselben die Klage auf Erziehung der zu Wurzen sub Consc.-Nr. 2 liegenden, im Grundbuche ad Weifenfels sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität, sub praes. 25. Februar 1870, Zahl 288, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Fribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 25. Februar 1870.

Licitation.

Montag, den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Krakauerstadt Nr. 5 verschiedene Gasthaus-, Bäckerei- und sonstige Einrichtungsstücke, ein Clavier, Tischwäsche, Vorhänge, Geschirr, Pretpföfen, Uhren etc. etc., freiwillig an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung veräußert werden, wozu Kauflustige höflichst eingeladen sind. (157)

(903—3)

Nr. 1771.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau Theresia Trinker und des Herrn Dr. Anton Pfefferer, Curators ihrer minderj. Tochter, ebenfalls Theresia Trinker, in die öffentliche stückweise Versteigerung des landtäflichen Gutes Lukowitz und des incorporirten Rustical-Meierhofes Smrek, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Aekern, Wiesen, Weiden und Waldungen im Gerichtsbezirke Umgebung Laibachs, gewilliget und deren Vornahme auf den

28. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, und nach Bedarf auf die darauf folgenden Tage im Orte der Realitäten und mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Verkaufsobjecte nicht unter dem, im Ganzen auf 10.337 fl. 60 kr. erhobenen Schätzungswerte werden hintangegeben werden, und daß den auf dem Gute und Zugehör versicherten Hypothekarposten ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingungen und die Parzellirungspläne können bei dem k. k. Notar Herrn Dr. Julius Rebitsch als abgeordneten Gerichtscommissär eingesehen werden.

Laibach, am 9. April 1870.

(932—2)

Nr. 1884.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des am 18. Februar 1870 verstorbenen Mathias Cerne, Handelsmannes in Oberrn, Bezirk Gottschee, bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Fridrich, durch Herrn Dr. Sajovic, wider Mathias Cerne in der summarisch verhandelten Rechtsache über die Klage de praes. 21. December 1869, Z. 6757, peto. Waarenkauffchillinges pr. 68 fl. 22 kr. c. s. e. das Urtheil vom 8ten März 1870, Z. 846, erwirkt.

Nachdem Mathias Cerne inzwischen verstorben ist, und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt sind, hat man zur Vertretung des Nachlasses und der unbekanntem Erben in dieser Rechtsache den Herrn Dr. Anton Rudolph, Advocaten in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben das obige Urtheil zugestellt.

Hievon werden die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. April 1870.

(883—3)

Nr. 1658.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte als Abhandlungsbehörde wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jaschi, durch Herrn Dr. Carl Mahic und des Johann Jaschi, durch Herrn Dr. Sajovic, als alleinige erbserklärte

Erben nach Josef Jaschi die freiwillige gerichtliche Versteigerung der zum Josef Jaschi'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als:

a) der Hausrealität Urb.-Nr. 18 ad D. R. D. Commenda Laibach sub Consc.-Nr. 20 in der Krakauerstadt, im Inventarialwerthe von 4000 fl.;

b) der Hausrealität Nr. 8 in der Gradischavorstadt Rect.-Nr. 405 ad Magistrat Laibach, im Inventarialwerthe von 2700 fl. und

c) der Hausrealität Nr. 89 in der Stadt, Krenngasse in Laibach, im Inventarialwerthe von 2500 fl. mit Zugrundelegung der im Verlaßinventare vom 11. Februar 1870 erhobenen Schätzungswerte als Ausrufspreis bewilliget, und hiezu ein Feilbietungstermin auf den

16. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß kein Anbot unter dem Ausrufspreise angenommen werden wird, und daß der erzielte Meistbot nach Maßgabe der Bedingungen hiergerichts zur Verlaßmasse nach Josef Jaschi zu depositiren ist.

Zugleich wird bemerkt, daß diese Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der obgenannten Erben erfolgt, mithin den auf die zu veräußernden Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, so wie das Verlaßinventar und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. April 1870.

(893—2)

Nr. 413.

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Heinrich Burgstaller von Fiume, hinsichtlich des angeblich durch Zufall abhanden gekommenen, von Johann Kapelle in Möttling an Ordre des Heinrich Burgstaller über den Betrag von 1500 fl. ö. W. ausgestellten, auf Franz Malic von Weinitz gezogenen, von diesem acceptirten 3 Monate a dato zahlbaren Wechsel ddo. Möttling 15. März 1870, welcher auf der Rückseite das Giro in bianco mit der Unterschrift des Heinrich Burgstaller trug, in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes gewilliget worden.

Alle Jene, welche diesen Wechsel in Händen haben, oder hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben

binnen 45 Tagen,

vom 15. Juni l. J. als dem Verfallstage des Wechsels an, so gewiß hierorts vorzulegen, widrigens nach Verkauf derselben dieser Wechsel als amortisirt erklärt werden würde.

Rudolfswerth, 12. April 1870.

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünfte.

Lotterie-Comptoir.

Loose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Loose auf Raten. Promessen auf 1-6-er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschluß, d. h. fl. 5000 werden prompt und solide direct von uns ohne Vermittlung eines Sensals ausgeführt. Prolongationen billigst. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

(539—14)

(899—3)

Nr. 296.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem gesetzlichen Erben nach dem am 24. Februar 1867 zu Rudolfswerth verstorbenen Wirth und Hausbesitzer Josef Biskur, hiezu bekannt gegeben, daß ihnen vermöge des Ehe- und Erbvertrages, zugleich Testamentes vom 20. Jänner 1860 ein Legat im gegenwärtigen reinen Betrage von 475 fl. angefallen sei, welches sich in diesgerichtlicher Verwahrung befindet, und zu dessen Verwalter der Advocat Dr. Johann Skedel in Rudolfswerth bestellt wurde.

Dieselben werden im Sinne des § 682 und 689 bürgl. G. B. und des § 128 des Verfahrens außer Streitfachen hiemit aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre,

so gewiß hiergerichts zu melden, und ihre Ansprüche auf obiges Legat nachzuweisen, widrigens dasselbe bloß denjenigen, welche ihren Anspruch darauf nachgewiesen haben werden, zugeantwortet werden, in Ermanglung einer solchen Nachweisung aber an die Erbschaftsmasse zurückfallen würde.

Rudolfswerth, 8. März 1870.

(894—2)

Nr. 1997.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das h. ä. Edict vom 28. October 1869, Z. 1997, bekannt gemacht, daß zur zweiten auf den 8 April 1870 angeordnet gewesenen Feilbietungs-Tagung kein Licitationslustiger erschienen war, und daß am

10. Mai 1870,

um 10 Uhr Vormittags, zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann, resp. Caspar Urana von Zaberde gehörigen Realität Rectif.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Kroisembach geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten April 1870.

(866—2)

Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Lorenz Schruc von Furschitz Nr. 28 wegen schuldiger 94 fl. 74 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(921—3)

Nr. 4117.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kobetic von Tschernembl gegen die verstorbene Maria Pelz, zu Händen ihrer Rechtsnachfolger Johann Pelz, Josefa Krenn und Aloisia Pelz, alle von Tschernembl, wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1848, Z. 266, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 255 und 256 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 299 fl. 25 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

27. April,

28. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30sten December 1869.

(920—3)

Nr. 6620.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Prevc von Krainburg, durch Dr. Prevc von dort, gegen Johann Kolbezen von Tschernembl Nr. 148 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Mai 1863, Z. 1974, und der Cession vom 15. April 1864, schuldiger 47 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 678 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

30. April,

1. Juni und

1. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

Nach der Composition des königl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Carl gefertigt, haben sich die Stollwerk'schen Brust-Poupons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Diese sind in allen Städten und Orten käuflich. (2616-3)

Ein Lehrjunge,

der das 14. Jahr zurückgelegt und eine entsprechende Schulbildung besitzt, wird in ein **Spezerei-Geschäft** am hiesigen Plage aufgenommen. — **Knaben vom Lande** haben den Vorzug. Dasselbst wird auch ein **Ladendiener**, der bereits in einem ähnlichen Geschäft war, aufgenommen. (982) Auskunft ertheilt das Comptoir dieser Zeitung.

Anempfehlung für den hohen Adel und das gebildete Publicum.

Anna Prager, Lehrerin der Schnittzeichnerei, erst von Wien angekommen, wird im Maßnehmen, Schnittzeichnen, sowie auch im Kleidermachen Unterricht ertheilen; auch übernimmt sie Aufträge für moderne neue Kleider, sowie auch für Modernisirung alter. Anzufragen in der Kattellgasse vis-à-vis der Floriankirche, Nr. 49, ebenerdig. (937-2)

Nähmaschinen



sämmtlicher Systeme.

Albert H. Curjel,

Wien, Mariahilferstrasse 70. Nur en gros. (951-1)

In Unterschischka,

im Hause

Chiades Nr. 66,

sind sowohl wurzel-echte als auch von 2 bis 6 Schuh hohe

Rosen

in ausgesuchtesten Prachtorten zu billigsten Preisen zu haben, und können mehrere davon schon blühend angesehen werden. (904-2)

Acqua di Felsina

vom Professor **Bortolotti** in Bologna. Bestes Toilettewasser, dann gegen Zahnschmerz, Brandwunden oder Aufregung der Haut etc. etc. In Laibach allein echt zu haben in der Parfümeriehandlung des **Eduard Mahr**. (953-1)

Es werden hier dem Publicum den auferigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für steophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Vomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker**. (906-2)

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach F. F. Professor **Heller** an der Wiener Klinik **allein** echt.

Gegen

Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.

Anerkennung.

„Da Ihr Malzextract vortrefflich wirkt, so n. s. w.“

Zaniet,

t. t. Resipient zu Lofer bei Salzburg.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der t. t. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hoffsch'schen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-17) (Wien.)

Unterfertiger empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gattungen Kupfer- und Eisenblech-Waaren

unter Zusicherung der prompten und billigen Bedienung. — Die p. t. Fabriksbesitzer erlaubt er sich auf seine

gezogenen Kupferrohren

besonders aufmerksam zu machen, da sie der großen Erzeugung wegen gegen anderwärtige Bezüge am billigsten effectuirt werden.

Auch erlaubt er sich, die von einer renommirten Fabrik bezogenen

California-Pumpen

anzuempfehlen, welche von ausgezeichneter Wirkung sind, daher sie zu technischen Zwecken, besonders aber für Brunnen sehr geeignet sind. — Dieselben sind zu Original-Fabrikpreisen zu haben.

Reparaturen werden schnellstens und billigt ausgeführt.

Altes Kupfer, Messing, Eisen, Zinn und Blei wird zu höchsten Preisen gekauft oder an Zahlungsstatt angenommen. **Heinrich Schwingshafl.** (933-2)

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der Grazer Universität,

wohnt hier **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 20 und 21, und

ordinirt täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends. (754-13)

Laibach, den 6 April 1870.

Der Aufenthalt dauert noch bis 1. Mai d. J.

Sagorer Cement,

vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, ist stets vorrätzig bei

(886-2)

Franz Pirker,

Expeditions- und Commissions-Geschäft in Laibach.

Die

Spezerei-, Material-, Farb-, Mineralwasser-, Wein- und Delicatessen-Handlung

des

Peter Lassnik

empfehle ich reich assortirtes Lager in allen Gattungen Thee, Zucker, Kaffee, Chocoladen, feinsten Tafel-, Speise- und Brennölen, Champagner, Tafel- und Dessert-Weinen, echtem Jamaica-Rum, Cognac, Absynth und diversen Sorten Liqueurs, Südfrüchten, feinen Wiener Mehlspeisen, bestem Veroneser und ungar. Salami, Mortadella, fettem Emmenthaler-, Fromage de Brie, Neufchâtel-, Gorgonzola-, Parmesan- und Groyer-Käse.

Ferner empfehle ich dieselbe verschiedene Arten

natürlicher Mineralwässer

frischer Füllung; sehr große Auswahl von

Farbwaaren,

feinste Kutschen- und Möbel-Lacke, Leinöl- und Vergolder-Firnisse, Maler- und Anstreich-Pinsel, nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln zu billigsten Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung. (961-1)

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels

F. F. ausschl. privil.

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich

Höchst wichtig

unter

für

Garantie.

Jedermann.



Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beieitigt jede Schuppenbildung vollständig, kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestattet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchs-anweisung 1 fl. 30 kr., mit Postverendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.

Für Haarleidende und Bartlose

empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,

besonders für Schuppenleidende, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei bartlosen jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfschuppen geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postverendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot

en gros & en détail bei

Joh. Gruber, t. t. Privilegiums-Zuhaber in Wien, Mariahilf, Gumpendorferstrasse 73, woin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (399-5)

Depot einzig und allein in Laibach bei **Eduard Mahr**, Parfümerie.

Unter Garantie.

Zahnärztliches Etablissement

des Adolf Engländer,

Heimann'sches Haus Nr. 234, nächst der Schusterbrücke.

Die Ordinationen beginnen

am 15. April, von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. (818-6)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilihsch** in Berlin, Louisenstrasse 45. — Bereits über hundert geheilt. (377-59)

Deutsch-amerikanisches Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher,

allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise.

Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.

Seide, Zwirne, Nadeln und Oel billig.

(924-2)

Empfehle **Caroline Rudholzer,**

Congressplatz Nr. 25.